

Nasenpflege

Durch die Operation kommt es zu Verletzungen der Schleimhaut und es entstehen Wundflächen in Ihren Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen. Zur Verbesserung des Wundheilungsprozesses ist eine intensive postoperative Nasenpflege für mehrere Wochen notwendig.

Die HNO-ärztliche Nasenpflege umfasst:

- Krustenabtragung
- Absaugen der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen in lokaler Betäubung

Während Ihres Klinikaufenthalts erfolgt die tägliche Nasenpflege durch unser ärztliches Stationspersonal. Nach Entlassung übernimmt dies – je nach Absprache – unsere Poliklinik oder Ihre behandelnde HNO-Praxis.

Die eigenständige Nasenpflege umfasst:

- Mehrfach tägliche Anwendung der Nasensalbe zum Aufweichen von Krusten und zur Pflege der Schleimhäute
- Tägliche Nutzung der Nasendusche mit Kochsalzlösung zum Ausspülen von Krusten

In vielen Fällen ist zudem die Anwendung von Kortison (Tabletten und/oder Nasenspray) nach der Operation notwendig. Hierzu werden wir Sie – falls angezeigt – gesondert informieren.

Kontakt

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
UKE-Hauptgebäude (O10)
Martinistr. 52 | 20246 Hamburg

Terminvergabe Poliklinik (EG)	☎ 040 7410 - 22500
Auskunft Poliklinik	☎ 040 7410 - 52407
Privatambulanz (EG)	☎ 040 7410 - 22901
Station 3A (3. Stock)	☎ 040 7410 - 22511
Station 5A (5. Stock)	☎ 040 7410 - 22711

E-Mail: hno@uke.de

Lageplan



Patient:innen-Information

Empfehlungen nach Operationen an den Nasennebenhöhlen

Sehr geehrte Patient:innen,

in diesem Informationsblatt haben wir einige grundlegende Hinweise und Empfehlungen für Sie zusammengefasst, die Sie nach einem operativen Eingriff an den Nasennebenhöhlen beachten sollten.

Wenn Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, können Sie uns jederzeit persönlich ansprechen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik und eine baldige Genesung!

Ihr Behandlungsteam der
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde



Das veröffentlichte Foto ist vor der Corona-Pandemie entstanden.

Womit ist nach der Operation zu rechnen?

Bis zu mehreren Wochen nach einer Operation der Nasennebenhöhlen können folgende Beschwerden auftreten:

- Wundschmerzen
- Druckgefühl über Stirn und Wangen sowie zwischen den Augen
- Vermehrte Schleimproduktion (auch blutig)
- Krustenbildung

Ziel der postoperativen Maßnahmen ist es, die Wundheilung mit Bildung von gesunder Schleimhaut zu fördern sowie Komplikationen zu vermeiden.

Was sind häufige Komplikationen?

Selbst nach einer erfolgreichen Operation können eine Nachblutung oder eine Wundinfektion auftreten. Ungepflegte Wundflächen können die Ursache von narbigen Verwachsungen oder einer Neubildung von Polypen sein, und somit das Operationsergebnis gefährden.

Diese Komplikationen können durch ein Beachten unserer Hinweise, eine gute Nasenpflege sowie eine regelmäßige HNO-ärztliche Nachbehandlung vorgebeugt werden.

Verhaltenshinweise nach der Operation

Um eine Nachblutung zu vermeiden, müssen für die Dauer von **mindestens drei Wochen** folgende Aktivitäten und Handlungen **gemieden werden**:

- Schnäuzen 
- Körperliche Anstrengung, schweres Heben
- Heißes Duschen  
- Sonnenbäder/Solariums-Besuche  
- Trinken starken Kaffees 
- Flugreisen 
- Alkohol- und Nikotinkonsum  
- Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten (nur in Absprache mit Ihren ärztlichen Behandler:innen)

Falls eine **Nachblutung** zuhause auftreten sollte, können Sie selbst **hilfreiche Maßnahmen ergreifen**:

- Ruhe bewahren 
- Eisbeutel in den Nacken legen 
- Abschwellendes Nasenspray oder Nasengel benutzen 

Sollten Sie die Blutung durch diese Maßnahmen nicht stillen können, suchen Sie bitte umgehend die nächstgelegene Klinik auf.